

Museums. Die „University Extension Courses“ sind eine weitere Einrichtung für das Kunststudium. In diesem Falle arbeitet das Museum mit den Universitäten und Colleges zusammen. Für diese Kurse, die an Samstagnachmittagen abgehalten werden, wird ein geringer Beitrag gefordert. Auch müssen alle, die sich daran beteiligen, den Beweis bringen, daß sie für die Vor-

träge die nötige Vorbildung besitzen, so daß sie mit Verständnis folgen können.

In liberaler Weise werden auch die Vortragssäle des Museums allen Personen und Organisationen, die zur Illustration ihrer Vorträge die Sammlungen benutzen wollen, zur Verfügung gestellt. Wenn sie fähig sind, über künstlerische Themen zu sprechen, bekommen sie auch Lichtbilder nach Werken des Museums. Für den Apparat und die Bedienung wird eine kleine Entschädigung berechnet.

Zu den neu eingeführten Kursen gehören auch Vorträge, die praktischen Nutzen für die Kunstindustrie haben. Man fing mit Schmuck, Silberwaren, Keramik und Textilwaren an. Form, Farbe und Dekor und so weiter werden



Ausstellung österreichischen Kunst- und Exportglases im Österreichischen Museum. Karl Meltzer & Co., Langenau, durchschliffener durchscheinend roter Überfang, Entwurf der Fachschule in Haida

besprochen und auf die Geschäfte Bostons angewendet, die auch zur Illustration Waren gaben. Die Vorträge werden ferner durch Lichtbilder und kunstgewerbliche Gegenstände des Museums erläutert.

Von den für ein so neues Museum reichhaltigen und wohlgeordneten Sammlungen scheinen mir zwei recht verschiedenartige das größte Interesse zu verdienen. Es ist dies die orientalische Abteilung (China und Japan), sowie jene, die die frühamerikanische Kunst, vereinigt mit dem Kunst-